

Jahrestagung Illegalität - Auftaktveranstaltung -

2.- 4. März 2005 in Berlin

Veranstalter: Katholische Akademie in Berlin, Rat für Migration &
Katholisches Forum Leben in der Illegalität

Programm

Mittwoch, 2. März 2005

- 11 Uhr **Pressekonferenz: Vorstellung des Manifests**
- 19:00 Uhr **Begrüßung:** *Dr. Susanna Schmidt, Katholische Akademie in Berlin*
Grußwort: *Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, MdB, Berlin*
Grußwort: *Georg Kardinal Sterzinsky, Berlin*
- 19:30 Uhr **Impuls: „Illegale“ unter uns: Was ist die Aufgabe der Kirche?**
Weihbischof Dr. Josef Voß, Münster
- 20:00 Uhr **Irreguläre Migration nach Deutschland und Europa: humanitäre und politische Ansprüche im Widerstreit?**
Vortrag: *Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB, europapolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Berlin*
- 21 Uhr **Beisammensein bei Wein und Gebäck**

Donnerstag, 3. März 2005

- 9:00 Uhr **Irreguläre Migration in der globalisierten Gesellschaft: Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen der Kontrollfähigkeit des Nationalstaats**
Vortrag: *Prof. Dr. Michael Bommes, Universität Osnabrück, Vorsitzender des Rats für Migration*
Kommentar: *Dr. Christian Klos, vormals Europäische Kommission, Generaldirektion Justiz und Inneres, Berlin*
anschl. Diskussion
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Menschenwürde, Menschenrechte und der Staat als Agent und Garant ihrer Realisierung: was bindet den Staat im Umgang mit „Illegalen“?**
Vortrag: *PD Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Berlin*
Kommentar: *Vera Borgards, Deutscher Caritasverband Freiburg*
anschl. Diskussion
- 12:30 Uhr **Mittagessen**

bitte wenden

- 14:00 Uhr **Irreguläre Migranten als Beschäftigte und Wirtschaftsakteure: Wem nützen, wem schaden die Auswirkungen?**
Statement 1: Dr. Dominik H. Enste, Institut der Deutschen Wirtschaft, Köln
Statement 2: *Matthias Kirchner, Europäischer Verband der Wanderarbeiter, Frankfurt/M.*
anschl. Diskussion
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr **Um wen geht es eigentlich? Maßnahmen zur Eindämmung irregulärer Migration und ihre impliziten Annahmen über Motive und Ursachen**
Statement 1: *Heinz John, Hauptzollamt Oldenburg, Finanzkontrolle Schwarzarbeit*
Statement 2: *Sr. Dr. Lea Ackermann, SOLWODI e.V., Boppard*
anschl. Diskussion
- 18:00 Uhr **Abendessen, anschl. Einladung zum Kulturprogramm**

Freitag, 4. März 2005

- 9:00 Uhr **Workshops (parallel): Problemanzeigen aus der Praxis und die Möglichkeiten und Grenzen der politischen Regelung**
- Workshop 1: Lebenssituation, soziale Bedingungen, Gesundheit**
Thesen 1: *Dr. Adelheid Franz, Malteser Migranten Medizin, Berlin*
Thesen 2: *Christa Nickels, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages, Berlin*
- Workshop 2: Sicherheit, polizeiliche Behandlung**
Thesen 1: *Prof. Dr. Hans-Jörg Albrecht, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg*
Thesen 2: *Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast, MdB, Vorsitzende des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, Berlin*
- 11:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Was kann, was soll die Politik im Feld der irregulären Migration tun?**
Wolfgang Bosbach, MdB, Stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Berlin
Siegfried Benker, Fraktionsvorsitzender von B'90/Grüne im Stadtrat München, Initiator der Anderson-Studie
Sr. Cornelia Bührle, Jesuit Refugee Service (JRS) Europe, Brüssel
Staatssekretär Lutz Diwell, Bundesministerium des Inneren, Berlin
- Moderation: Beatrice von Weizsäcker, München*
- 12:30 Uhr **Resümee und Diskussion über die Agenda einer Nachfolgetagung**